

# „Orgel-Shootingstar“ bei Harz-Classix

Programmerweiterung: Sebastian Heindl spielt im September beim Eröffnungskonzert – Hälfte der Karten weg

Von Corinna Knoke

**Clausthal-Zellerfeld.** Knapp drei Monate ist es noch hin, bis das Eröffnungskonzert des diesjährigen Harz-Classix-Festivals ansteht. Prof. Hans-Christian Wille berichtet als künstlerischer Kurator, dass ein Vierteljahr vorher bereits die Hälfte aller verfügbaren Plätze des Festivals vergeben seien. Zudem gibt es laut ihm am 20. September eine „Super-Programmerweiterung“ für das größte Konzert seit der Festivalgründung vor elf Jahren.

Aus Anlass des 200. Geburtstags von Anton Bruckner werden Werke des österreichischen Komponisten gespielt. Bisher war bekannt, dass der Rias Kammerchor, die Akademie für Alte Musik Berlin und vier Solisten das Festival um 20 Uhr in der Clausthaler Marktkirche eröffnen werden: Johanna Winkel (Sopran), Catriona Morison (Mezzosopran), Martin Mitterrutzner (Tenor) und Arttu Kataja (Bass). Lukasz Borowicz hat die musikalische Leitung übernommen.



Der Organist Sebastian Heindl spielt am 20. September bei der Eröffnung des Harz-Classix-Festivals.

Foto: Homburg

## Spitzenorganisten

Nun steht jedoch fest, dass Sebastian Heindl, zusätzlich auftreten wird. Er ist der neue Organist der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin. Der künstlerische Kurator bezeichnet den 27-Jährigen als „Shootingstar unter den Organisten“. Solo-Konzertreisen führten ihn bereits nach Großbritannien, Irland, Ungarn, Österreich, in die USA, nach Kanada und Anfang 2022 nach Russland. Heindl soll zum einen solistisch im Oberharz sein Können zeigen, zum anderen aber auch gemeinsam mit den beiden Ensembles spielen. Die Konzerteinführung beginnt um 19.15 Uhr in der Winterkirche. Je nach Kate-

gorie kosten die Tickets 79 Euro bis 10 Euro (ermäßigt).

Zum Musikfest für die neue Clausthaler Goll-Orgel am 27. September wird bekanntlich ein weiterer Spitzenorganist zu hören sein: Marius Herb. Er hat an diesem Abend zudem die musikalische Leitung übernommen. Das Solistenensemble der Augsburger Domsingknaben will das Publikum ab 20 Uhr mit seinen Stimmen ebenfalls begeistern. Je nach Kategorie kosten die Karten 29 Euro bis 8 Euro (ermäßigt).

## Werkstattgespräch

Den Abschluss des Harz-Classix-Festivals bietet ein Konzert im Pulverhaus der Firma Sympatec am 23. November. Ab 20 Uhr steht die

Weltklasse-Klarinetistin Sabine Meyer im Mittelpunkt eines Mozart-Programms. Weiterhin zu hören sind an diesem Abend Reiner Wehle (Klarinette und Bassethorn) und das Goldmund Streichquartett. Je nach Kategorie gibt es die Karten für 69 Euro bis 10 Euro. Einen Tag zuvor findet für Konzertbesucher um 19 Uhr im Pulverhaus das Werkstattgespräch mit den Künstlern statt.

Kurator Wille weist darauf hin, dass es wie im vorigen Jahr eine sogenannte SuperCard für Schüler, Studenten und Auszubildende gibt. Diese Anrechkarte ist für 5 Euro pro Konzert erhältlich und erlaubt den Zutritt ohne Zuzahlung. Der Platz wird dann an der Abendkasse verteilt und kann laut Wille auch in

der ersten Kategorie sein. Erhältlich ist die SuperCard in der Zellerfelder Bergapotheke.

## Vorverkauf bei der GZ

Tickets für alle drei Konzerte gibt es zudem im Pressehaus der Goslarischen Zeitung, Bäckerstraße 31 in Goslar, unter [www.konzertkasse.de](http://www.konzertkasse.de) und unter (05 31) 1 66 06. Darüber hinaus sind Karten bei Thalia (vormals Grosse'sche Buchhandlung) und in den Tourist-Informationen Oberharz erhältlich. Erstmals ist es zudem möglich, ein Abonnement für alle drei Konzerte abzuschließen. Je nach Kategorie variieren die Preise von 99 Euro bis 155 Euro. Kombitickets für zwei Konzerte gibt es ab 49 Euro.